

# Hessisches Bibliotheksinformationssystem

## mit Zentralkatalog

### Jahresbericht 1999

#### 1 Überblick und allgemeine Entwicklung

Die Abteilung "Hessischer Zentralkatalog" (mit den Funktionsbereichen HeBIS-Verbundzentrale, Leihverkehrszone und Zentralredaktion Hessische Bibliographie) hat die vom Land Hessen übertragenen Auftragsangelegenheiten mit regionalem und überregionalem Bezug im Berichtsjahr weiter optimiert und dadurch die angebotenen Dienstleistungen für die Bibliotheken der Region und deren Benutzer noch attraktiver und effizienter gemacht. All dies erfolgte in der bewährten engen Kooperation mit der technischen Verbundzentrale, der Abteilung Bibliotheksdatenverarbeitung des Hochschulrechenzentrums der JW Goethe-Universität Frankfurt a.M., den beteiligten Verbundbibliotheken und den PICA-Partnern, begleitet von regelmäßigen Abstimmungen mit regionalen und überregionalen Gremien aus diesen Funktionsbereichen.

Der funktionale Ausbau geschah unter konsequenter Nutzung elektronischer Ressourcen, wobei das Verbundsystem HEBIS-PICA die zentrale Basis darstellt. Begleitet wurden diese Aktivitäten von einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit und Kundenorientierung.

Sorge bereitet der Abteilung Hessischer Zentralkatalog die künftige Sicherstellung der hier wahrgenommenen regionalen und überregionalen Dienstleistungen. Hintergrund ist der beschlossene Wechsel der Stadt- und Universitätsbibliothek zum 1.1.2005 aus der dienstrechtlichen Zuständigkeit der Stadt Frankfurt in die des Landes Hessen unter organisatorischer Eingliederung in die Goethe-Universität Frankfurt. Insbesondere der Umstand, dass das aktuelle Hessische Hochschulgesetz keine Zuständigkeitsregelung für regionale und überregionale Aufgaben vorsieht, gibt Anlass zur Besorgnis. Umso mehr wird es in der nächsten Zeit darauf ankommen, die Bedeutung der regionalen und überregionalen Tätigkeiten für jede einzelne Hochschule auf politischer, ministerieller und verwaltungsinterner Ebene deutlich zu machen. Positive Ansätze sind durchaus erkennbar, z.B. darin, dass in neuerer Diskussion zusätzliche zentrale Koordinierungsaufgaben für notwendig erachtet werden. Als Beispiele können genannt werden die Überlegungen für eine Hessische Speicherbibliothek bzw. Hessisches Speichermagazin, um Raumreserven bei den einzelnen Verbundbibliotheken zu schaffen sowie die beschlossene Einrichtung einer zentralen

Koordinierungsstelle für Konsortialverträge, um Erwerbungsstellen optimaler einsetzen zu können. Auch die aktuelle Diskussion um Einrichtung, Betrieb und Pflege von landes-zentralen Dokument-Servern für Netz-Publikationen gehört in diesen Bereich.

#### 1.1 HeBIS-Verbundarbeit

Sechs Schwerpunktbereiche können aus den vielfältigen Aktivitäten hervorgehoben werden:

- **Online-Fernleihe:**

Anfang des Jahres konnte die erste Stufe der HeBIS-Online-Fernleihe in den Produktionsbetrieb gehen. Fernleihbestellungen innerhalb der Region können nunmehr über das Verbundsystem auf elektronischem Wege zwischen den beteiligten Bestell- und Liefer-Bibliotheken abgewickelt werden. Der zeitaufwendige Transport der Leihschein per Post bzw. Auto-dienst entfällt.

Dieser neue Online-Dienst ging im Februar in den Routinebetrieb und wurde sofort gut angenommen. Insgesamt wurden über 43.000 Fernleihbestellungen innerhalb der hessischen Leihverkehrsregion über HeBIS-Online abgewickelt (= ca. 25 % aller Fernleihbestellungen der hessischen Leihverkehrsbibliotheken).

Parallel zu diesem neuen Online-Service wurde die zweite Stufe der Online-Fernleihe vorbereitet und soweit ausgetestet, dass im Januar 2000 ebenfalls der Echtbetrieb aufgenommen werden kann. Mit dieser Weiterentwicklung ist es nunmehr möglich, dass bereits der Benutzer seine Fernleihbestellung online im Internet absetzt, nachdem er zuvor den gesuchten Titel mit Bestand im HeBIS-Verbund online recherchiert hat. Damit ist ein entscheidender Schritt getan in Richtung einer schnelleren und komfortableren Bestellmöglichkeit für den Benutzer; der traditionelle "rote Fernleihschein" verliert dadurch zunehmend an Bedeutung.

Und auch die nächste Stufe ist schon in der Planung. Dann wird es möglich sein, dass der Benutzer in eine direkte Kundenbeziehung zur liefernden Bibliothek tritt, d.h. Bestellung, Lieferung und Bezahlung erfolgen ohne Vermittlung der zwischengeschalteten "Heimatbibliothek" des Benutzers.

- **Nichtbuchmaterialien, elektronische Volltexte und elektronische Zeitschrifteninhaltsdienste**

Entsprechend der zunehmenden Bedeutung der Neuen Medien wurden im Berichtsjahr die technischen und formalen Voraussetzungen geschaffen, die den Nachweis von elektronischen und sonstigen Nichtbuchmaterialien in der HeBIS-Datenbank ermöglichen. Darüber hinaus wurde für elektronische Volltexte in enger Zusammenarbeit zwischen BDV und Verbundzentrale ein Steuerungsprogramm entwickelt, das die lizenzfrei zu nutzenden oder durch Konsortialverträge für mehrere hessische Bibliotheken erworbenen Dokumente automatisch auch in alle hessischen OPACs einspielt, ohne dass dafür in jeder einzelnen Bibliothek Lokaldaten erfasst werden müssen. Dadurch werden die lokalen Katalogabteilungen erheblich von Routinearbeiten entlastet.

Mit der Gesamtübernahme der Titeldaten der Zeitschriftendatenbank wurden auch alle Nachweise für lizenzfreie Online-Zeitschriften übernommen und den lokalen Systemen zur Verfügung gestellt.

Für alle Katalogisate von Online-Dokumenten wurde eine HTML-Verknüpfung mit der URL realisiert, so dass ein bequemes Öffnen direkt aus den Katalogdaten heraus möglich ist.

Seit Mitte des Jahres 1999 weist die HeBIS-Datenbank erstmals auch Inhaltsverzeichnisse bzw. einzelne Aufsätze aus Zeitschriften nach. Möglich wurde dies durch den aus zentralen Landesmitteln getätigten Erwerb von zunächst drei aktuellen Jahrgängen des Contents-Dienstes "SwetsScan" der Firma Swets, mit dem ca. 14.000 wissenschaftliche Zeitschriften ausgewertet werden. Die Aufsatznachweise sind mit den entsprechenden Zeitschriften verknüpft und können direkt für Fernleihbestellungen genutzt werden.

Um im Bereich der Online-Dokumente auch künftig ein breitgefächertes Angebot unter möglichst effizientem Mitteleinsatz machen zu können, wurde Ende 1999 die Einrichtung einer koordinierenden Geschäftsstelle des Verbundes zum Abschluss von Konsortialverträgen zugunsten der Verbundbibliotheken beschlossen und die dafür notwendigen organisatorischen und personellen Schritte eingeleitet.

- **Fremddaten, Normdaten:**

Ausgebaut wurde das Angebot von Fremd- und Normdaten, die im Zentralsystem gespeichert sind und für eine ökonomische Katalogisierung genutzt werden können. Abgeschlossen werden konnte die Einspeicherung von Retro-Daten der Deutschen Bibliothek aus den Jahren 1972-1984, womit der rückwärtige Anschluss an den Beginn des HeBIS-Verbundes in den Jahren 1985/86 erreicht wurde.

Das Fremddatenangebot wird auch im kommenden Jahr weiter ausgebaut werden. Der Schwerpunkt liegt dabei zunächst auf aktuellen, wissenschaftlich relevanten Publikationen aus dem anglo-amerikanischen Sprachraum. Noch im Berichtsjahr wurde mit den Vorbereitungen zur Nutzung entsprechender Titeldaten

aus dem Buchhandel (Blackwell) begonnen. Eine Testeinspeicherung und eine daraus abgeleitete detaillierte Kosten-Nutzen-Analyse werden als Grundlage für eine endgültige Entscheidung über den Datenimport durch den Verbundrat im ersten Quartal 2000 vorbereitet.

Die Verbund-Sacherschließung nach RSWK auf der Basis der Schlagwort-Normdatei (SWD) der Deutschen Bibliothek konnte deutlich vorangebracht werden. So ist die Einspeicherung der SWD vorbereitet und getestet, und nach einigen Nachbesserungen im Bereich der Indexierung und Präsentation kann im ersten Quartal 2000 mit der Einpeicherung und Nutzung begonnen werden. Ob der Verbund künftig aktiv an der Pflege der SWD teilnimmt, hängt von Kapazitätsprüfungen ab und wurde im Berichtsjahr nicht abschließend geklärt.

- **Retro-Datenbank:**

Im vorhergehenden Jahresbericht ist über die Vorarbeiten zu dem Projekt bereits berichtet worden. Nach erfolgter europaweiter Ausschreibung startete das Projekt im Mai des Berichtsjahres. In einem Zeitraum von ca. zwei Jahren werden die alphabetischen Hauptkataloge der acht größten hessischen Verbundbibliotheken aus der Zeit vor Aufnahme des HeBIS-Verbundes (1987) mit insgesamt ca. 8 Mio Titelnachweisen gescannt, als Image-Datenbank abgespeichert, über ein automatisches OCR-Erkennungsverfahren indexiert und im Internet für Recherchen einschließlich Bestellfunktion bereitgestellt. Bis zum Ende des Berichtsjahres waren 2,5 Mio Titelformulare aus drei Katalogen gescannt; voraussichtlich ab Frühjahr nächsten Jahres wird die Retro-Datenbank mit dem ersten Image-Katalog für Online-Recherchen zur Verfügung stehen.

- **Einbindung weiterer Teilnehmer**

Mit der Übernahme der „Altdaten“ der FH Frankfurt sowie der FH Wiesbaden konnte die Zielsetzung des HeBIS Verbundes, alle Hochschulbibliotheken einzubinden, weiter vervollständigt werden. Die Übernahme der aus den BIBDIA Systemen kommenden Titel- und Besatzangaben wurde dabei so gestaltet, dass sowohl den besonderen Anforderungen beider Fachhochschulen als auch den qualitativen Anforderungen der Verbunddatenbank Rechnung getragen wurde. Einzige jetzt noch außerhalb des Verbundes arbeitende Einrichtung ist die FH Darmstadt.

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Kundenorientierung wurde im Berichtsjahr gezielt weiter ausgebaut. In diesem Zusammenhang wurde auch das alte HeBIS-Logo (Landkarte) ausgetauscht gegen ein optisch ansprechenderes und farbig gestaltetes neues. Unter diesem Logo präsentierte sich der HeBIS-Verbund erstmals auf der Frankfurter Buchmesse im International Booksellers' and Librarians' Center (IBLC). Schon traditionell war die Beteiligung von HeBIS an dem Gemeinschaftsstand der PICA-Partner auf dem Bibliothekartag, der im Berichtsjahr in Freiburg stattfand.

Eine Überarbeitung der Präsentation des Verbundes im World Wide Web wurde vorbereitet und soll in den nächsten Monaten abgeschlossen werden. Das Angebot wird eine völlig neue Struktur erhalten, nach neuen Anforderungen gegliedert und aktueller werden und gleichermaßen Informationen für Benutzer wie das bibliothekarische Fachpersonal enthalten.

Erstmals wurden von der Verbundzentrale Workshops für HeBIS-Bibliothekare veranstaltet, und zwar zu den Themen "Elektronische Dissertationen im HeBIS-Verbund" und "HeBIS im Auskunftsalltag". Neben dem Erarbeiten von konkreten Ergebnissen und Arbeitsaufträgen stand dabei auch ein gegenseitiges Kennenlernen sowie der Austausch von Erfahrungen im Mittelpunkt. Beide Veranstaltungen fanden mehr Interesse als Teilnehmerplätze zur Verfügung standen. Die Verbundzentrale wird die Workshops als wichtiges Mittel zum Dialog in loser Folge fortsetzen.

Die Workshops, die im Verlauf der Messepräsentationen und zu anderen Gelegenheiten geführten Einzelgespräche und das Feedback der HeBIS-Teilnehmer wurden von der Verbundzentrale auch als Wege zu einer Verstärkung ihrer Kundenorientierung genutzt. Ergänzend wurde unter den HeBIS-Bibliothekaren eine Fragebogenaktion zu Bewertung und Akzeptanz der von der Verbundzentrale zur Verfügung gestellten Arbeits- und Informationsmittel durchgeführt. Die Auswertung der Ergebnisse soll als Grundlage für eine Überarbeitung und den weiteren Ausbau dieser Dienstleistungen dienen.

Daneben gab es eine Reihe von organisatorischen bzw. flankierenden Arbeiten, die eher im Hintergrund abliefen, gleichwohl Energie und Ressourcen gebunden haben. Dazu zählt in erster Linie die Verfahrensumstellung bei der Zeitschriftenkatalogisierung, die im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Die Primärkatalogisierung erfolgt jetzt in der HeBIS-Verbunddatenbank (einzige Ausnahme sind Titel, die noch nicht in der ZDB nachgewiesen sind), in der die komplette aktuelle ZDB zur Fremddatennutzung vorgehalten wird. An die ZDB werden nur noch Bestandsdaten (offline) geliefert. Am Ende des Berichtsjahres mussten Systemumstellungen der ZDB nachvollzogen werden, die sich aus der Übernahme der ZDB (vom Deutschen Bibliotheksinstitut) durch die Deutsche Bibliothek ergeben.

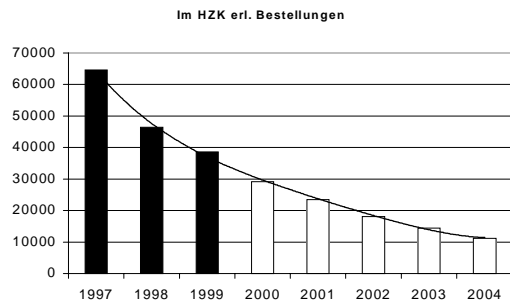
Nicht unerwähnt bleiben soll in diesem Zusammenhang eine größere interne Umzugsaktion der Abteilung, die sich als notwendige Konsequenz aus den personellen Umbesetzungen zugunsten der HeBIS-Verbundzentrale ergeben hat.

## 1.2 Weitere Schwerpunkte

### • Überregionaler Leihverkehr

Beim Überregionalen Leihverkehr setzte sich die rückläufige Entwicklung der letzten Jahre erwartungsgemäß fort. So reduzierte sich die Zahl der insgesamt in und aus der Region verschickten Bestellungen um ca. 19 % von 191.970 auf 173.098 (davon 43.406 HeBIS-Online-Bestellungen).

Dementsprechend ging auch das Bestellvolumen, das der HZK zu bearbeiten hatte, um ca. 17% zurück von 46.460 auf nunmehr 38.685.



Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass in wenigen Jahren mit einem Rückgang des Bestellaufkommens auf unter 10.000 Einheiten zu rechnen ist.

Bei näherer Hinsicht zeigt sich jedoch, dass nur die Bestellungen aus den anderen Leihverkehrsregionen rückläufig waren, während es in der hessischen Region einen Gleichstand mit der Vorjahres-Bilanz gegeben hat. Diese dürfte sich jedoch dann entscheidend ändern, wenn die Ergebnisse der Retrodigitalisierung der Zettelkataloge aller großen wissenschaftlichen Bibliotheken in der Praxis verfügbar sein werden. Abteilungsintern wurde auf den Rückgang mit einer flexiblen Personalverlagerung zugunsten der HeBIS-Verbundzentrale reagiert.

### • Hessische Bibliographie

Bei der Hessischen Bibliographie gab es im Berichtsjahr eine wichtige Erweiterung der bibliographischen Dienstleistung. In Zusammenarbeit mit dem K.G. Saur-Verlag konnte nach längeren Vorarbeiten in Ergänzung zu den jeweiligen gedruckten Jahressbänden eine CD-ROM mit den kumulierten Titelnachweisen der Jahrgangsbände 1 (1977) – 21 (1997) herausgegeben werden. Damit erhält der Benutzer erstmalig die Möglichkeit, gezielte Suchen über den gesamten Titelnachweis der Hessischen Bibliographie (ca. 112.000 Titel) ohne grösseren Aufwand vorzunehmen. Die weiteren Planungen gehen dahin, auch die Hessische Bibliographie als Internet-Datenbank für Online-Recherchen einzurichten und anzubieten.

Die Verzugszeit der Druckausgabe konnte im Berichtsjahr dank einer guten Zusammenarbeit mit den übrigen Verbundbibliotheken erneut reduziert werden. Band 21 (1997) ist im Juni erschienen und enthält 5527 Nachweise

## 2 Statistische Angaben

### 2.1 HeBIS-Verbundstatistik / Zentralsystem

#### 2.1.1 Teilnehmerstatistik

Aktiv katalogisierende Bibliotheken	413
davon Landesbibliotheken	2
davon UBB, HBB	8
davon BB dezentraler HS-Ber.	393
davon FHBB	5
davon StBB/ÖBB	2
davon SpezialBB	2
HZK (für 7 mittelbare LV-BB)	1
Nachgewiesene Bibliotheken	676

#### 2.1.2 Zentrale Hebis Verbundstatistik (CBS)

	1998	1999
<b>Titel- und Normdatensätze gesamt</b>	4.197.178	8.067.789
<b>Genutzte Titel (mit Beständen)</b>		
Titel datensätze insgesamt	2.588.419	3.095.940
davon Mon	2.371.888	2.869.289
davon Zs	216.531	226.651
davon Online-Dokumente	---	4.010
davon Verbundaufnahmen	1.843.412	2.280.124
davon Fremddaten DDB	528.476	589.165
<b>Aufsatznachweise</b>	---	1.820.810
<b>Bestandsdatensätze (insgesamt)</b>	5.151.259	6.642.900
<b>Körperschaftsdatensätze (Genutzt/ungenutzt; GKD u. Eigenaufnahmen)</b>	740.144	790.444
<b>Titel (ohne Bestände)</b>	853.085	2.341.241
davon Fremddaten DDB	833.767	1.523.378
davon Fremddaten ZDB	19.318	795.419

#### 2.1.3 Zeitschriftendatenbank-ZDB/GKD

	1998	1999
- Zuwachs Titel aus Hessen	1.176	1.886
- Zuwachs Bestandsdaten	17.112	22.818
- Korr. Bestandsdaten	62.917	87.608
Zuwachs an Körperschafts-Neuaufnahmen aus Hessen	537	284

### 2.2 Leihverkehr

	1998	1999
Teilnehmer-BB	68	69
- Abgesandte Bestellungen aus der Region insg:	191.970	173.098
positiv erl:t	170.625	159.320
- - davon HeBIS-Online positiv erledigt		43.308
Bestell. an HZK Insges..	46.460	38.685
- - davon a: d. eig. Region	21.646	21.291
- - - davon aus Hessen	17.459	17.701
- - - davon aus Rh.-Pf:	4.187	3.590
- - davon aus and. Reg:	24.157	17.029
davon Internat. LV	657	365

Im HZK positiv erl. Bestell.

Insgesamt	12.625 (22%)	9.745 - -
davon aus der eig. Region	9.558 (37%)	7.888
- - - davon aus Hessen	7.761 (37%)	6.514
- - - davon aus Rh.-Pf.	1.797 (38%)	1.374
- - davon aus and. Regionen	2.964 (11%)	1.801
- - davon Internat. Leihverk.	103 (14%)	56

### 2.3 Zentralkatalog

#### 2.3.1 Konventioneller Katalog

In den Katalogteilen mit Schwerpunkt bis Erscheinungsjahr 1974 sind nachgewiesen:

- Katalogteil I (Z)	2.730.643
- Katalogteil II Grundkat. (MF)	757.890
IK-Suppl. (Z)	764.290
(davon auf MF)	734.616

#### 2.3.2 ISBN-Datei (MF-Nachweis)

ISBN	305.295
Sigel	435.986

#### 2.3.3 Erfassung für HEBIS-Verbunddatenbank

Zugang (über HZK):	
- Liefernde Bibliotheken	7
- Gelieferte Titelkarten	6.778
Verarbeitet und erfaßt	
Anzahl der Titelkarten	5.006

### 2.4 Hessische Bibliographie

Laut Meldestatistik für Band 22 (1998) wurde die folgende Anzahl an Titelmeldungen an die Zentralredaktion geliefert:

Bibliothek	1998	1999
LHB Darmstadt	1151	1028
StUB Frankfurt	1213	1262
SeB Frankfurt	90	221
LB Fulda	121	184
UB Gießen	215	293
GHB Kassel	736	722
UB Marburg	392	284
LB Wiesbaden	1212	1222
<b>Gesamt</b>	<b>5130</b>	<b>5216</b>